37. Ausgabe Februar 2017
Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

# Der St.Paulianer

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

## St. Pauli, zeig her Deine Schuhe

**Rund um die Reeperbahn findet jeder das passende Schuhwerk!**
**Mehr dazu auf Seite 3.**

**Was vom Erotic Art Museum übrig blieb** Seite 8

**St. Pauli hören und fühlen**
Seite 6

**Der St. Paulus-Tag kommt!!!** Seite 10

**Für Sie zum Mitnehmen!**

1843 St.Pauli Bürgerverein

# EDITORIAL

Neulich in einer x-bliebigen Einkaufstrasse in Deutschland - natürlich einer Fußgängerzone. Ein rotes H&M leuchtet neben dem gelben M von McDonalds. Hippe Musik dröhnt aus der New Yorker-Filiale. Brille - Fielmann. Es duftet aus Dat Backhus. Ich bekomme Hunger. Ah, hier gibt es vegetarische Kost. Oh, auch eine Kette, Mr. Clou. Soso. Wo bin ich hier bloß gelandet? In Gleichingen, Gleichheim, Gleichdorf oder Gleichburg. Egal, am besten gleich weg.
Endlich wieder auf St. Pauli. Doch was ist hier los? Gut, Burger King und McDonalds gehören eben dazu. Und der Schanzenbäcker ist ja eine lokale Besonderheit - so wie das Sausalitos. Und ein IBIS-Hotel braucht man eben auch, sowie ein Hard Rock Cafe. Jetzt kommt noch Hooters, nein nicht die Band, sondern die Kette mit den Burgern - serviert von Frauen in Hot-Pants. Was soll dieses blöde Gemecker? Das Individuelle ist doch hier in der Überzahl. Aus dem neuen Ex-Sparr höre ich einen Malle-Hit, der eben auch noch im Goldenen Handschuh lief und den ich das erste Mal in der Kiez-Alm gehört habe. Warum läuft der auch auf dem Spielbudenplatz? Wer's mag! Ich bin ja tolerant. Holsten, Astra, Jever. Habt ihr nicht was anderes? Becks!
Hey, die kenne ich doch! Sieht aus wie die junge Kim Kardashian. Oh, noch eine oder war es die gar nicht, sondern die da drüben neben der, die auch so aussieht. Immer diese Uniformität.
Ich setze mich vor das Cafe Kraweel und zähle die vorbeilaufenden dunklen Hoodies, jeder fünfte mit Totenkopf. Immer das gleiche. Ich glaub ich hab den Blues...

***Grüße von der REEPERBAHN,***
***Ekkehart Opitz***

# ANGEMERKT

## *Elbphilharmonie*

### Na endlich und toll!

Die Elbphilharmonie ist eröffnet. Unter: www.youtube.com/watch?v=tEUv0364Xpk gibt es ein sehr gutes Video des NDR, von der Vision zur Wirklichkeit. Erinnern sie sich noch, dass Ole von Beust den Anfang setzte?
Anmerkung: Der SPD hätte jede Vision gefehlt, spätere Ideen wie eine Seilbahn über die Elbe bestätigen dies, und und und. Nun hat der Erfolg viele Väter. Aber Olaf Scholz hat es geschafft – versuche nie, ein totes Pferd zu reiten – diesen Gaul über die Ziellinie zu bringen. Ich denke, es hat sich gelohnt.
Eine Philharmonie für alle Hamburger und den Rest der Welt. Eine Eröffnung auf allen Medien, live vom Schiff oder vom Ufer zu erleben, Laser, Musik und Illuminationen.
Für alle Hamburger? Ich finde, es war sehr elitär.
Musik, bei der ich dachte, die Musiker stimmen ihre Instrumente noch. Schade um die tolle Stimme mit Harfe. Eine Veranstaltung für das Volk und ihre Philharmonie hätte anders geklungen. Anyway – es ist vollbracht.
Später fragt niemand mehr, was schief lief und wie die Kosten waren. Es wird sich rechnen.
(Ganz persönlich angemerkt: Ich hätte Merkel vor der Tür bis zur Pause warten lassen, wenn sie zu spät kommt. Was für eine Arroganz und Missachtung.)

***HRo:***


**Apotheke am Holstentor**
gegr. 1804
**Dr. Carsten Goebel**
20357 Hamburg • Karolinenstraße 5
☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07
Gegenüber der Gnadenkirche
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein


**Der nächste „Der St. Paulianer" erscheint am 22. März 2017**

**Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 1. März 2017**

**Unser Redaktionsteam ist unter Tel.: 040 - 45 36 06 oder über verlag-b-neumann@t-online.de zu erreichen.**
**Beachten Sie bitte auch unsere Facebook-Seite!**


jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli
**St. Pauli Nachtmarkt**
**Wochenmarkt**
... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

**Der St.Paulianer**
**St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt**
Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH
Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF
Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06
Anzeigen/Verlag: *Verlag B.Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg,Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de
Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

# St. Pauli, zeig her Deine Schuhe

Egal, ob für einen Abend im Club, die Arbeit in einer Rotlicht-Absteige oder eine Wanderung auf den Hamburger Berg – rund um die Reeperbahn findet jeder das passende Schuhwerk für den entsprechenden Anlass. Wir zeigen die besten Adressen.

## Schuh Messmer

In ihren Adern, so hat Susan Lawrence zuletzt in einem Interview gesagt, fließe wohl „heute eine Mischung aus Blut und Schuhcreme“. Die zierliche Frau mit den blonden Haaren ist Schuhverkäuferin mit Leib und Seele und führt seit den 1980er-Jahren das älteste Schuhgeschäft St. Paulis. Inzwischen blickt das Geschäft auf eine 173-jährige Geschichte zurück. Generationen von St. Paulianern haben hier schon ihre Schuhe gekauft. Auch Prominente wie Dragqueen

Olivia Jones oder Schlagerstar Andrea Berg zählen nach wie vor ebenso zu den Stammkunden, wie die zahlreichen Touristen aus ganz Europa, die es regelmäßig nach Hamburg verschlägt – auch, um sich bei Susan Lawrence ausgiebig beraten zu lassen.
Denn Schuh Messmer punktet nicht nur mit einer großen Auswahl an Schuhen, sondern auch mit einer persönlichen und individuellen Beratung, die auch gerne mal bei einer Tasse Kaffee enden kann. Früher waren es vor allem die Frauen aus dem Milieu, die ihr hartverdientes Geld bei Messmer ließen. Für die Damen aus der Nachbarschaft gab es zeitweise sogar eine eigene Kartei, in denen die Schuhgrößen und Vorlieben der Frauen verzeichnet waren. Doch das ist inzwischen lange vorbei. Heute finden dagegen immer wieder Touristen den Weg in das Traditionsgeschäft. Neben edlen Pumps und flachen Schuhe für jede Gelegenheit, erregen vor allem die beinhohen Lackstiefel bei den Besuchern häufig jede Menge Aufmerksamkeit. Nicht selten, so verrät Susan Lawrence, habe so manches Paar aus Bayern schon ein Exemplar dieser Stiefel mit nach Hause genommen.
Bei Messmer findet eben jeder das Besondere: Während für die Männer exotische Schuhe aus Krokodil- oder Pythonleder in den Regalen stehen, finden sich für die Frauen wahre Kapitalanlagen. Für das teuerste Schuhpaar der italienischen Luxusmarke „Loriblu“ werden stolze 1050 Euro fällig. Zugegeben: Der Schuh ist mit seinen geschliffenen schwarzen Glitzersteinchen aber auch ein echter Hingucker. „Egal, wie man diesen Schuh hält, es ist ein einziges Funkeln“, sagt Susan Lawrence. Am liebsten, so merkt man, würde sie den Schuh gleich für sich behalten. Aber sie hat in ihrem Laden ja noch 10.000 andere.

**Schuh Messmer, Reeperbahn 77-79,20359 Hamburg, 040/314182, schuh-messmer.de**

## Boutique Bizarre

Die Boutique Bizarre ist bekanntermaßen eine Institution an der Reeperbahn. Seit mehr als 25 Jahren findet man im größten Erotik-Kaufhaus der Stadt alles, was man sich vorstellen oder auch nicht vorstellen kann – manchmal vielleicht auch gar nicht vorstellen will. Wer die ganze Vielfalt des Sortiments entdecken will, werfe vor allem einen Blick ins Untergeschoss. Neben Lack und Leder findet man hier auch eine übersichtliche, aber gut sortierte Auswahl von edlem Schuhwerk – auch, aber nicht nur fürs heimische Schlafzimmer. Die High Heels und Plateauschuhe, deren Absätze so mancher Frau womöglich erst einmal Schweißperlen auf die Stirn treiben, gibt es hier liebevoll verziert, mal mit Schleife oder Nieten, mit Blumen-, Pfauen- oder Pünktchenmuster und vor allem: mit Glitzer. Letztere sind nach wie vor besonders bei den Frauen aus dem horizontalen Gewebe gefragt.
Die nebenan hängenden Ballettstiefel sind dagegen eher etwas für seltene Kenner: Denn um in diesen Schuhen laufen zu können, braucht es schon ein wenig Übung. Das Gewicht liegt bei diesem Schuh nicht mehr wie sonst auf der Ferse, sondern auf den Zehenspitzen. Der Schuh zwingt den Fuß dadurch in eine Haltung, die durchaus schmerzhaft sein kann – aber das ist ja auch der Sinn der Sache. Nicht umsonst ist dieses Modell auch als „Strafschuh“ bekannt. Mehr zum Spielen als für den Alltag geeignet, ist auch


**Wir kennen alle Seiten von Hamburg.**

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

RICHARD GROßMANN KG (GMBH & CO.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

ERICH E. BEYER KG (GMBH & CO.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

SIMON & MÜHLENROTH KG (GMBH & CO.)
Immobilien-, Hypothekenmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1921

CARL LEISAU KG (GMBH & CO.)
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923

IVD VHH EEK

**Ihre Ansprechpartner:**
**Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61**
**Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg**
**Telefax 040/35 75 88-90**

UNSER FIRMENSITZ IM HEINE-HAUS

weiteres Exemplar, das wohl behütet in den edlen Vitrinen der Boutique Bizarre ausgestellt wird. Das Besondere an dem Plateauschuhe aus rotem Nappaleder, die extra in Italien gefertigt werden: Statt mit einem klassischen Absatz, kommt dieser High Heel mit einem 15 cm langen Plug daher. Was man mit diesen besonderen Schuhen so alles anstellen kann, bleibt jetzt Ihrer Fantasie überlassen.

**Boutique Bizarre, Reeperbahn 35, 20359 Hamburg, 040/31769690, boutique-bizarre.de**

## Peerless

Dass es „Blicker“ nicht mehr gibt, hat noch nicht jeder auf St. Pauli registriert. Auch rund ein Jahr später, stolpern Besucher immer noch in den Laden an der Reeperbahn 143 und suchen den vertrauten Schriftzug, der jahrelang das Bild der Straße prägte. Die gute Nachricht: Auch „Peerless“, so der neue Name, bietet neben einer großen Auswahl an Klamotten im Obergeschoss eine hervorragende an Schuhen, die man in dieser Art nur selten findet.

Besonders stolz ist man hier auf die Schuhe der Marke „New Rock“, eine Schuhfirma, die in den 1970er Jahren in Spanien gegründet wurde und die ihren Verkaufserfolg vor allem den außergewöhnlichen Designs ihrer Produkte verdankt. Ob mit Nieten oder Totenköpfen, mit Schnallen oder Metallketten, mit Leopardenmuster oder Schlangenlederoptik – jeder Schuh ist ein eigenes, zum Teil bedrohlich wirkendes Kunstwerk. Diese Schuhe sind mit ihren zahlreichen Accessoires in jedem Fall ein echter Hingucker.

Die Herren der Schöpfung können dabei beispielsweise zwischen edlen Anzugschuhen, sportlichen Sneakern oder schweren Biker-Boots wählen. Frauen finden zudem eine große Auswahl an Plateauschuhen, mit denen man sich auf jeder Gothic-Party

blicken lassen kann. Wer als Frau eher zart besaitet ist, findet bei „Peerless“ jedoch auch noch eine Reihe weiterer Schuhe verschiedener italienischer Marken. Die High Heels, die sich in meterlangen Regalen aneinanderreihen, gibt es in allen nur vorstellbaren und bisweilen grellen Farben – und wenn gewünscht, natürlich auch mit jeder Menge Glitzer. Langweilig kann schließlich jeder.

**Peerless, Reeperbahn 143, 20359 Hamburg, 040/60003830, peerless.online**

## Hundertmark

Von diesem Western Store auf der Reeperbahn erzählt man sich in so manchem Saloon dieser Welt. Hier haben sich seit der ersten Filiale am Spielbudenplatz 1961 Generationen von Nachwuchs-Cowboys und -Cowgirls schon ihre Stiefel gekauft. Glücklicherweise blieb das Traditionsgeschäft auch nach der Räumung der Esso-Häuser erhalten und hat vor gut zwei Jahren im ehemaligen Kasino Volltreffer am Nobistor eine neue Fläche gefunden.

Eine ausführliche Beratung ist hier nach wie vor Ehrensache. Schließlich soll man bei einem Preis von

200 bis 300 Euro, die für ein Paar der handgearbeiteten Echtleder-Stiefel fällig werden, auch möglichst lange etwas von seinem Schuhen haben. Bei guter Pflege (selbstverständlich mit Lederfett und einer Gummisohle unter der empfindlichen Ledersohle) kann so manches Stiefelpaar mehr als ein Vierteljahrhundert überdauern, wenn nicht gar länger.

Die Entscheidung für das richtige Paar fällt bei der großen Auswahl an Cowboy- und Bikerstiefeln der Marken wie „Sendra“ oder „Mezcalero“ jedoch alles andere als leicht: Spitz- oder flachzulaufend? Mit besticktem Adlermotiv oder doch lieber mit Schlangenlederoptik? Mit Schnalle oder ohne? Schließlich will man beim nächsten Square Dance auch eine gute Figur machen.

Neben Stiefeln in allen möglichen Variationen, bietet Hundertmark für Frauen übrigens auch eine Auswahl detailliert bestickter Moccasins der Marke „Minnetonka“ mit indianischen Designs. Frei nach dem Motto: „Komm hol` das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer“.

**Hundertmark, Nobistor 8, 22767 Hamburg, 040/312054, www.hundertmark.de**

## Diamant & Zeller Tanzschuhe

So mitten zwischen Heilsarmee, Kiosken und Bars könnte man ihn fast übersehen: Tatsächlich ist der Standort von Hamburgs ältestem Tanzschuhladen an der Talstraße unweit der Reeperbahn eher ungewöhnlich. Vom feinen Winterhude, wo das Geschäft vor nunmehr 40 Jahren als Schusterei mit integriertem Schuhgeschäft gegründet wurde, ging es vor einigen Jahren auf den Hamburger Kiez. Inzwischen haben sich jedoch auch die zum Teil gut betuchten Kunden an den neuen Standort an der sündigen Meile gewöhnt.

Ob Standard, Latein oder Jazz – wer in Hamburg professionell tanzen will, kommt an diesem Geschäft ohnehin nur schwer vorbei. Auf wenigen Quadratmetern findet man eine große Auswahl an Schuhe der deutschen Tanzschuhmarke „Diamant“ in verschiedenen Ausführungen, Farben und Größen. Auch Männer und Frauen mit Übergroßen gehen hier nicht leer aus. Das besondere im Vergleich zu herkömmlichen Straßenschuhen: Tanzschuhe müssen leicht und flexibel sein und besitzen eine vergleichsweise dünne und weiche Wildledersohle, die es den Trägern ermöglicht, besser über das Pakett zu gleiten und dabei trotzdem nicht die notwendige Bodenhaftung zu verlieren.

Bodenhaftung ist auch den heutigen Besitzern wichtig, die das Traditionsgeschäft bereits in dritter Generation weiterführen. Ob prominenter Startänzer oder Nachwuchstanzschülerin: hier werden alle gleich behandelt – und das individuell und ausführlich. Kein Wunder, dass die Nachfrage nach wie vor groß ist. Was wieder einmal beweist: Im Norden wird nach wie vor viel getanzt.

**Diamant & Zeller Tanzschuhe, Talstraße 17, 20359 Hamburg, 040/313965, tanzschuhhaus.de**

## FC St. Pauli Fanshop

Zugegeben: Die Auswahl an Schuhen ist im offiziellen Fanshop des FC St. Pauli an der Reeperbahn tatsächlich gering. Doch was macht bei einem Badetag am Timmendorfer Strand oder einem Besuch der finnischen Sauna bitte mehr Eindruck als die schwarzen mit weißen Totenköpfen bedruckten Badelatschen? Für den Nachwuchs gibt es übrigens die passenden Babyschuhe aus Rindnappaleder. Man kann ja nicht früh genug damit anfangen.

FC St. Pauli Fanshop, Reeperbahn 63, 20359 Hamburg, 040/689898666, fcsp-shop.com

## Haddoc

Haddoc ist ein Laden, der entdeckt werden will – und zum Entdecken einlädt. Seit rund zwei Jahren findet man am Grünen Jäger eine beachtliche Auswahl an Sneakern verschiedener Marken. Unter der mit wundervollem Altbaustuck verzierten Decke reihen sich

die Schuhe meterlang an den strahlend weißen Wänden. Und tatsächlich, so hat man den Eindruck, erzählt jeder von ihnen eine eigene Geschichte. Da ist zum Beispiel der strahlend weiße Schuh mit dem goldenen Streifen der italienischen Top-Marke „Diadora“. Erfahrene Sportexperten werden sich bei dem Anblick womöglich erinnern: Mit dem „Diadora B. Elite“ hat der ehemalige Tennisprofi Björn Borg in den 1970er-Jahren so manches Wimbledon-Finale für sich entschieden. Die Schuhe, die hier über den Verkaufstresen gehen sehen eben nicht nur gut aus, sondern sind auch richtige Funktionsschuhe. Mit den Sneakern der Marke „Saucony“ seien manche sogar schon einen Marathon gelaufen, heißt es.

Klar, dass auch die beliebten „Vans“ dabei nicht fehlen dürfen. Seit Jahren erfreuen sich die Sneaker des kalifonischen Sportschuhherstellers wachsender Beliebtheit. Allein 56 von ihnen schmücken die weißen Wände des Haddoc. Ein Schuh, der heute auch ohne Skateboard unter Arm ruhigen Gewissens getragen werden darf. Sportlich zeigt sich neuerdings auch eine Marke, die sonst eher für schwere Stiefel bekannt war. So gibt es die legendären Doc Martens im Haddoc inzwischen auch in einer sportlichen Version mit flacher Sohle. Aber keine Sorge: Der Klassiker „Dr. Martens 1460“ ist so schnell trotz allem nicht totzukriegen.

Für alle, die noch das passende für darunter suchen, bietet der Laden außerdem eine beachtliche Zahl an Socken der Marke „Stance“ an. Diese sind nicht nur super bequem und qualitativ hochwertig verarbeitet, sondern sind darüber hinaus auch noch in unzähligen Motiven erhältlich – von Johnny Cash über Mohammed Ali bis Darth Vater oder James Harden. Eigentlich fast zu schade, um noch Schuhe darüber zu ziehen.

**Haddoc, Beim Grünen Jäger 7, 20359 Hamburg, Telefon 040/43097080,haddoc-shop.de**

# St.Pauli hören und fühlen.

Ich machte einen Rundgang durch St.Pauli – mit einem Blinden, Walther, und seiner Begleiterin.
Landungsbrücken, Wasser, Schiffe, gegenüber der Hafen, „laut“ - dann die Treppe hoch zu dem schönen Weg oben entlang bis zur Davidstraße. Ruhig. Die unaufgeregte Zone des ehemaligen Brauereiviertel und dann „plötzlich“ die Reeperbahn - laut, Hektik.
Ich beschreibe die Reeperbahn und den Spielbudenplatz und berichte über den jetzigen Leerraum der ehemaligen Esso-Tankstelle. etc.
Ich fand es jedenfalls faszinierend zu erleben, wie ein Blinder hört, Eindrücke fühlt und einsortiert.
An der Herbertstraße „erfühlte“ Walther dann die Eisenwand davor und den Durchgang. Mehr Anfassen in der Herbertstraße hatte ich nicht im Programm ...
Richtig „ertastet“ hat er auch die eiserne alte Grenzsäule zwischen Dänemark und Hamburg an der Reeperbahn. Es ist schon erstaunlich, dass selbst Hamburger, die oft daran vorbei laufen, sie nicht wahrnehmen!
Das war sehr interessant für mich, ganz anders zu denken und zu erzählen – zu beschreiben.
Eine tolle Erfahrung für mich. Er musste dann während des Rundgangs zur Toilette, als wir im Monopol Kaffee tranken, wohin ich ihn dann begleitet habe. Man beschreibt, wie es dort „aussieht“, wo das Pissoire und das Waschbecken ist, er tastet es mit dem Stock ab und kommt dann alleine zurecht. Interessant, am Waschbecken griff er dann oben an die Seite, wo wohl oft der Papierhandtuchspender hängt. Leider nicht immer, selbst wenn Platz wäre.
Das sind eben Dinge, über die man selbst nie nachdenkt.
Landungsbrücken und Elbphilharmonie sind nicht illuminiert, habe ich Walther erzählt. Was sagt ein Blinder, dem es egal sein könnte: Wenn ich sehen könnte, müssten sie „strahlen“, nach unserem Rundgang sind sie die Eckpunkte zwischen Reeperbahn und Hafen.
Ich glaube, ich habe Walter St.Pauli ganz gut geschildert und nahe gebracht. Klar, auch mit all den Geschichten und Geschichtchen, die ja auch dazugehören, um alles zu verstehen und den Wandel des Stadtteils nachvollziehen zu können.
St.Pauli ist nicht nur sehen sondern zu verstehen.
Auch wenn man blind ist, ist man nicht blind für Eindrücke, Gerüche, Geräuschpegel und Atmosphäre.
Für mich war der Rundgang mit Walther ein tolles Erlebnis und ich habe viel gelernt.
Dazu schrieb mir später mein Gast: „Wie kann man sich ein Bild von einer Stadt machen, die man nicht sehen kann? Ich bin blind und hatte die Gelegenheit mit Hartmut und meiner Begleitung in den Abendstunden eine Führung rund um die Landungsbrücken und die Reeperbahn machen zu können.
Hartmut hatte sich schnell darauf eingestellt, dass es bei mir insbesondere um das Hören und Tasten geht.
Mit bildhaften, ausdrucksvollen Beschreibungen, versuchte er mir die vielen Fassetten „seines St. Paulis“ näher zu bringen, was ihm gut gelungen ist.
Verblüffend war beispielsweise auch, dass man in eine völlig andere Welt eintaucht, wenn man das „bunte Treiben“ auf der Reeperbahn über eine kleine Nebenstraße nur wenige Meter weit verlässt. Hein-Köllisch-Platz- Ruhe. Eine ganz andere Atmosphäre, wo ich mich wohl fühlte.
Die Atmosphäre dieses Stadtteils in einem Straßencafé auf der Reeperbahn oder bei einem Zwischenstopp in einem kleinen Restaurant zu erfahren, gehörte genauso dazu.
Erfahrungen, die bei einer konventionellen Führung nicht möglich gewesen wären.
Machen sie doch mal die Augen zu und versuchen sie, St.Pauli zu hören, zu fühlen, Eindrücke einzusortieren. Lassen sie sich erzählen, was um sie herum los ist, wie es aussieht.
Ich wüsste kaum einen anderen Bezirk in Hamburg, wo das Leben und die Menschen um einen herum so authentisch und in ihrer Vielschichtigkeit so präsent sind- gehört, gespürt.“

***HRo:***
***www.hamburg-greeter.de***

ig st.pauli
Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken
ig hafenmeile
vom fischmarkt bis zur hafencity

**FAMILIENFAHRT FÜR GROSSE und KLEINE SEEBÄREN**

## *„ALL KIDS ON DECK!“*

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe, Drehmanöver auf der Elbe
**Museumsfahrt 2/17 | Samstag, 15. Juli 2017**

- Boarding: ab 9.00 Uhr
- Ablegen: Überseebrücke um 10.00 Uhr
- Anlegen: Überseebrücke ca. 16.00 Uhr

Erwachsene 109 Euro, Kinder (bis 18 Jahre) 89 Euro
Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder (bis 18 Jahre) 300 Euro, jedes weitere Kind (bis 18 Jahre) 89 Euro
Im Preis enthalten: Ein Welcome-Snack, ein Mittagessen (Tellergericht), zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation, Kinderprogramm

## *ELBFAHRT „EIN SOMMER-ELBTÖRN“*

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe, Drehmanöver auf der Elbe
**Museumsfahrt 3/17 | Sonntag, 16. Juli 2017**

- Boarding: ab 10.00 Uhr
- Ablegen: Überseebrücke um 11.00 Uhr
- Anlegen: Überseebrücke ca. 17.00 Uhr

Erwachsene 129 Euro, Kinder (bis 18 Jahre) 119 Euro
Im Preis enthalten: Ein Welcome-Snack, ein Mittagessen (Tellergericht), ein Kaffee mit Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Live Musik, Reisemoderation

Bitte reservieren Sie Ihre Karten rechtzeitig im Kontor bei Carola Miesner unter Telefon 040 36 42 09 oder per E-Mail an info@capsandiego.de
Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!
Ihr **Cap San Diego** Team

**Cap San Diego**

# *Die beste Bank für das Wertpapier-Depot*

## Haspa bietet Beratung vor Ort und Online-Führung an

Die Hamburger Sparkasse ist stets für ihre Kunden da. Persönlich an rund 200 Standorten in der Metropolregion, online, per Smartphone-App sowie per Chat- und Videoberatung. Bei der Haspa bekommen die Kunden alles aus einer Hand: von Altersvorsorge über Baufinanzierung und Girokonten bis zur Risikoabsicherung. Und natürlich bietet sie auch das Führen von Depots und die Beratung beim Handeln mit Wertpapieren an.

„Unsere zertifizierten Spezialisten helfen bei der Auswahl des Portfolios, geben Tipps oder übernehmen auf Wunsch auch das Depotmanagement“, sagt Christian Schley, Leiter der Haspa-Filiale auf der Reeperbahn „Wer sich auskennt und dies möchte, kann sein Depot natürlich auch selbstständig führen.“

Die Kunden der größten deutschen Sparkasse profitieren von einem mehrfach ausgezeichneten Team von Wertpapier-Analysten. „Auch wenn wir ein in der Region verwurzeltes Institut sind, bieten wir unseren Kunden die Leistungen einer Großbank an“, betont Herr Schley. Die vertrauten Wertpapier-Spezialisten vor Ort werden bei ihrer Arbeit durch die hauseigenen Experten unterstützt, die ständig die Märkte, Entwicklungen und Tendenzen beobachten und eigene Kapitalmarkt-Ausblicke geben. Ihre Research- und Marktberichte geben Einblicke und verlässliche Hintergrundinformationen.

Unabhängige Tester zeichneten die Haspa wiederholt als „Besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“ aus. „Unsere Vermögensexperten und ich freuen uns darauf, unsere Leistungen auch neuen Kunden anbieten zu können.

Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin unter Telefon 040 3579-2529“, empfiehlt der Filialleiter.

Hamburgs beliebtester Anleger?
Unser Tipp: gleich bei Ihnen um die Ecke.
Filiale Reeperbahn,
Reeperbahn 70,
20359 Hamburg
Haspa
Hamburger Sparkasse

## Museum Bar

# *Was vom Erotic Art Museum übrig blieb.*

Erinnern Sie sich noch an das Erotic Art Museum in der Bernhard-Nocht-Straße?
Nicht mehr da, wie so vieles auf St.Pauli.
Aber es gibt die Museum Bar. Viel mehr als nur ein Rest vom ursprünglichen Museum.
Klein und gemütlich, voll gehängt mit Bildern und Werken von Fiete Frahm. Die naive Kraft seiner einzelnen Exponate wird durch deren Anhäufung (auch die Decken sind mit seinen Collagen versehen) noch intensiviert und kommt in den Räumlichkeiten der Bar besonders gut zur Geltung.
Ursprünglich von Fietes Sohn Gerd Röser liebevoll erhalten, hat sie nun einen neuen Betreiber. Aber wie sagt dieser: Warum sollte man etwas Tolles ändern?
Das gilt auch für Loris hinter der Bar, die zur Familie gehört und weiterhin für Stimmung sorgt, sich um ihre Gäste kümmert und jeden persönlich begrüßt. Die Gäste staunen immer zuerst über die Bilder und können sich daran häufig gar nicht sattsehen, am besten schon mit einem Bier in der Hand. Die Exponate können sogar gekauft werden und bei der Schaffenskraft von Fiete Frahm sind auch für die nächsten Jahre noch genug Werke vorhanden.
Die Bar kann auch für Events bis 50 Personen gemietet werden, ein Klavier ist vorhanden.
Am besten tauchen Sie hier einmal selbst in St. Pauli ein, gemütlich, persönlich, authentisch und noch wenige Touristen.
Ich selber kannte Fiete noch, auch deshalb, aber nicht nur deswegen, ist die Museum Bar etwas ganz besonderes.
Fiete Frahm wurde 2005 mit ungefähr 1.200 Werken auf einer Fläche von 200 Quadratmetern Teil des Erotic Art Museum. Bekannt wurde er durch seine Tür-Collagen für Alt- Bundeskanzler Helmut Schmidt, Rudolf Augstein (Spiegel), Henry Nannen (Stern) und den Fotografen Günther Zint. Frahms Lebenswerk, das im ersten Moment wirkt wie ein buntes Bilderbuch über sämtliche Kiez-Klischees, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als feinsinniger, oft ironischer Kommentar.
Als das Museum 2007 schloss, hatte Friedrich Frahm das Glück, neben dem „verschwundenen“ Erotic Art Museum in den ehemaligen Kellern von Harrys Hafenbasar bleiben zu dürfen. Auch durfte er den Namen Erotic Art Museum weiterführen. 2012 erfolgte im Rahmen einer Neubebauung des Areales ein Umzug in die Bernhard-Nocht-Straße 79, in die Museum Bar. Am 7. Januar 2015 ist Friedrich Frahm im Alter von 96 Jahren gestorben. ***HRo:***

Museums Bar, Erotic Art Museum, Bernhard-Noch-Str. 79, 20359 Hamburg- St.Pauli, neben der Washington Bar. info@erotic-art-museum.com, http://www.erotic-art-museum.com: Telefon: 040 38 88 10, Telefax: 040 38 61 95 17, Mobil: 0176 22 39 12 15 Dienstag - Geschlossen. Mo, Mi, Do 18.00 - 24.00 Uhr, Fr, Sa 18.00 - open end, So 18.00 - 24.00 Uhr

Was in früheren Zeiten unmöglich erschien, hatte Claus Becker mit dem Erotic Art Museum möglich gemacht. Er hat das Tabu um erotische Kunstwerke gebrochen und dafür gesorgt, dass diese der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Becker hatte damit die weltweit größte, öffentliche Ausstellung von erotischen Kunstwerken der Welt auf St.Pauli ins Leben gerufen – wo auch sonst.
Die Besucher konnten auf einer Ausstellungsfläche von 2.000 Quadratmetern weit mehr als 1.000 Ausstellungsstücke bewundern, die aus der Zeit vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis zur Gegenwart stammten. Von Bildern, über Aquarellen bis hin zu Radierungen, daneben aber auch Plastiken und Fotografien - es gab viel zu besichtigen. Schätze von Künstlern wie Keith Haring, Otto Dix und Jean Cocteau sowie zahlreicher anderer Künstler wurden hier ohne Zensur präsentiert. Den Leitgedanken des Hauses verbalisierte Tomi Ungerer: „Geschlecht ist nicht so schlecht“, von dem auch viele Werke zu sehen waren.
Außerdem war hier eine kleine Bühne für Lesungen und Kleinkunst beheimatet.

Der Verbleib der ursprünglichen Sammlung ist nach einer rechtlichen Auseinandersetzung zwischen dem Gründer und Betreiber des Museums, Claus Becker, und der GGS Grundstücksgesellschaft Stellingen von Burim Osmani, die das Museumsgebäude nach Zwangsversteigerung erwarb, ungeklärt. (Auszüge aus dem Internet. Es ist schon erstaunlich, dass dort immer noch Öffnungszeiten und andere Informationen zur Besuchsvorbereitung stehen. Also, Bernsteinzimmer- und andere Schatzsucher: Nichts wie ran!)
Das Erotic Museum wurde im November 1992 in der Bernhard-Nocht-Straße 69 im Stadtteil St. Pauli eröffnet. 1997 zog es zum Nobistor. Im Jahr 2002 kehrte das Museum wieder in das alte Haus in die Bernhard-Nocht-Strasse zurück.
Reste der Bausubstanz des ursprünglichen Erotic Art Museums findet man im Nochtspeicher (Bernhard-Nocht Straße 65). Hier kommt man in den Hof und hat einen guten Blick auf die noblen Neubauten und wenige Umbauten des alten Hauses. (http://www.nochtspeicher.de). Hier gibt es zum Beispiel Poetry Slam oder Faltenrock, Tanzabend für Ü 60!
Im Keller befindet sich die Disco Nochtwache (http://www.nochtwache.de). Hier sieht man noch wenige Holz-Deckenbalken, die früher den Charme des Museums ausmachten. ***HRo:***

# Der St. Paulus-Tag kommt...

Ganz St. Pauli feiert. Das ist nicht wirklich etwas Neues, sorgen doch Hafengeburtstag, Harley Days, DOM und Schlagermove für ständigen Trubel im Viertel.
Dieses Mal jedoch soll den St. Paulianern etwas zurückgegeben werden. Am 29. Juni 2017 dreht sich beim ersten St. Paulus Tag alles um die Anwohner und den Namensgeber des wohl konträrsten Stadtteils Hamburgs. Zu seiner Ehrung wird ein Happening auf die Beine gestellt, das von den St. Paulianern selbst initiiert wird und den heiligen Paulus in den Mittelpunkt stellt.
Ohne kommerzielle Absichten, sondern mit viel ehrenamtlicher Arbeit und Unterstützung vom St.

## Moin, moin,

alle jammern hier durch die Gegend, Trump, Erdogan - alles ist doof.
Geht's uns eigentlich schlecht?
Nein, denn alle wollen doch nach Deutschland. Warum wohl?
Was mit dem vielen Geld passiert, das der Steuerzahler erwirtschaftet, darüber kann man streiten. 800 Millionen Euro hier, ein paar Milliarden Euro dort. Unter anderem für die Elbphilharmonie und die HSH Nordbank.
Also alles doch super hier in Deutschland?! Make Germany great again. ..
Nur die Flaschensammler werden mehr und immer älter, die Zeitungsausträger auch. Also doch nicht alles ok?? Nun gut - ab in den Silbersack!

Bis bald

***Euer***
***Edi Waterkant***

OTTO BUSCH
- Starkstrom ist unsere Stärke -
Mobile Energieversorgung von Volksfesten
**www.ottobusch.de**

Pauli Bürgerverein entsteht ein entspanntes Stadtteilfest mit kleinen Gimmicks.
Die St. Paulianer und mit dem Stadtteil Verbundene erwartet ein bunter Tag mit vielfältigen Programmpunkten.
Das Herzstück der Veranstaltung ist eine Prozession durch das Viertel, bei der Mitlaufen ausdrücklich erwünscht ist. Start ist am Millerntorstadion. Für den Umzug werden Künstler vom Atelier 21 wilde Skulpturen mit Bezug auf den Namensgeber und den Stadtteil präsentieren.
Musikalisches Beiwerk kommt von der Hamburger Band Kapelle Herrenweide, die den Festzug unverstärkt begleitet und dabei mit einer explosiven Mischung aus Balkanbeats, Polka, Ska, Punk, intelligenten Texten, Krawatte und Blasinstrumenten kein Zuschauerbein auf dem Boden lassen wird. Die Parade wird außerdem dazu genutzt, um Schlafsäcke und Decken für Obdachlose zu sammeln, denn auf St. Pauli sollen es alle warm haben. Ein spezielles

**Wir pflegen in Würde und mit Respekt.**

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

**Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:**
- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

**Diakonie St. Pauli**
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

**Hamburg St. Pauli Turnverein r.V.**

Der Verein für Breitensport in der Neustadt, St. Pauli und den angrenzenden Stadtteilen

* Angebote für Kinder und Erwachsene *

Fitness | Gesundheitssport | Ballsport | Kampfsport
Yoga | Pilates u.a. Niedrige Beiträge!

seit 1862 St. Pauli Turnverein

St. Pauli Turnverein r.V.
Peterstr. 15, 20355 Hamburg
www.st-pauli-turnverein.de
sport@st-pauli-turnverein.de
Tel. 34 01 25

Gefährt wird dafür die Prozession begleiten und die Spenden annehmen; die gesammelten Schlafsäcke und Decken werden dann im Winter von einer sozialen Einrichtung an Obdachlose verteilt.
Die Prozession endet an der St. Pauli Kirche. Die Pastoren der Kirche werden erzählen, wer Paulus eigentlich war und was ihn mit dem Stadtteil St. Pauli verbindet. Zudem wird es den von Roun Zieverink eigens für diesen Anlass komponierten St. Paulus Choral zu hören geben, begleitet von jungen Streichern aus dem Viertel. Ein weiterer Programmpunkt ist die Verleihung des St. Pauli Urgesteins für eine Persönlichkeit, die das Viertel vor allem durch ehrenamtliche Arbeit im Stadtteil geprägt hat.
Weiteres Highlight: Stadtführungen! Nur was für Touristen? Von wegen. Verschiedene Gästeführer haben sich bereit erklärt, ihre Nachbarn mit Unbekanntem, Verborgenem und jeder Menge Aha-Erlebnissen aus St. Pauli zu versorgen. Die Touren gehen vom Neuen Pferdemarkt über die Reeperbahn, hinunter zu den Landungsbrücken und über den Weinberg am Stintfang über den Elbpark wieder zum Ausgangspunkt. Das besondere dabei: Die Stadtführungen sind endlos (und kostenfrei). Wie bei einer HopOn-

HopOff-Tour können sich Interessierte einer Stadtführung anschließen, sie an bestimmten Hot-Spots wieder verlassen und an anderer Stelle oder bei anderen Führungen wieder einsteigen. Jeder Gästeführer hat seine Eigenart, den Stadtteil zu zeigen, spannende Geschichten um dunkle Ecken und zwiespältige Gestalten zu spinnen, Begeisterung für sonst eher unscheinbare Details zu schaffen, den Zuhörer die Straßen entlang zu führen, kurzum, die Hood näher zu bringen – mit der Endlosstadtführung kann sich jeder das Beste für sich selbst mitnehmen.

Danach hat jeder garantiert mehr zu berichten als die Höhe des Michels, die Anzahl der Brücken und das Baualter des Rathauses.
Zu einer richtigen Feier gehören natürlich auch leckere Getränke. Hierfür erweist es sich als sehr hilfreich, dass Hamburg einen eigenen Weinberg hat. Nachdem dort der St. Paulus Tag offiziell eröffnet wurde, schenken die Stintfang-Winzer schwäbischen Wein und den St. Paulus Wein aus. Schafft man es nicht, zur Eröffnung hier zu sein, kann die Weinprobe auch im Rahmen der Endlos-Tour vorgenommen werden, denn der Weinberg ist ein Hot-Spot der Touren.
Da man selbst als Bewohner des Stadtteils nicht jeden Laden von innen kennt, und zur Einbeziehung der Geschäfte und Betriebe auf St. Pauli, wird es „den Zehnten“ geben. Nahm sich früher der Staat „den Zehnten“, so geben wird ihn am St. Paulus Tag den Bewohnern indirekt zurück. Ein Nachlass von 10% wird an diesem Tag in allen teilnehmenden Läden gewährt. Sichtbar wird das durch einen Aushang.
Zum Ausklang des Tages wird natürlich richtig gefeiert. Ort und Künstler/DJs werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Also, haltet Euch den 29. Juni 2017 frei und freut Euch auf einen entspannten und interessanten Tag in unserem Hamburger Lieblingsstadtteil.

***Grüße von der REEPERBAHN,***
***Ekkehart Opitz***

# 1.200 Euro für die Erfüllung letzter Wünsche

## Azubis der Knappschaft-Bahn-See sammeln für Hamburger Stiftung

Viele unheilbar kranke Menschen haben noch einen besonderen Wunsch, den sie sich vor ihrem Tod erfüllen möchten. Oft scheitern diese Wünsche jedoch an finanziellen oder organisatorischen Hürden. Die Hamburger Stiftung „Ein letzter Wunsch“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Betroffenen bei der Umsetzung ihres Herzenswunsches zu helfen. Dafür erhielt die Stiftung eine Spende der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knappschaft-Bahn-See (KBS) in Hamburg in Höhe von 1.200 Euro.

In einem internen Ideenwettbewerb hatte ein Ausbildungsjahrgang der KBS in Hamburg Vorschläge für die Weihnachtsaktion 2016 gesammelt. Die Azubis des zweiten Lehrjahres entschieden sich schließlich für die Stiftung „Ein letzter Wunsch“. Mit einer liebevoll gestalteten Spendenbox gingen die Nachwuchskräfte persönlich von Büro zu Büro – mit Erfolg. Innerhalb weniger Tage kam die beachtliche Summe von 1.200 Euro zusammen. Der Leiter der Regionaldirektion, Stefan Grasedieck, begrüßte das Engagement der Auszubildenden ausdrücklich: „Eine tolle Aktion unserer Azubis.“

Die Unterstützung für soziale Projekte hat bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KBS-Regionaldirektion Nord in Hamburg Tradition. So gab es in den vergangenen Jahren unter anderem Sammlungen für das Kinder-Hospiz „Sternenbrücke“, den Verein „Dunkelziffer“, die Wohnungsloseneinrichtung „Alimaus“ und die Klinik-Clowns der „Rostocker Rotznasen“.

*Auf dem Foto ist der Ausbildungsjahrgang 2015 zusammen mit Marianne und Hans-Michael Kay von der Stiftung „Ein letzter Wunsch“ sowie unseren Regionalleiter Stefan Grasedieck zu sehen. Von links: Azubi Marlene Krohn, Azubi Marc Bielefeldt, Ausbilderin Daniela Dethloff, Azubi Christin Piper, Marianne und Hans-Michael Kay von der Stiftung „Ein letzter Wunsch“, Azubi Lysanne Schönfeld, Azubi Janina Prüter, Azubi Angela Geist und Regionalleiter Stefan Grasedieck.*

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

**Öffnungszeiten*:**
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

040 – 8000 70 73

Haar Dock
Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

Impfcentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00 -18.00 Uhr

Wir wünschen uns und dem FC St.Pauli viel Erfolg bei der Punktejagd auf der Zielgeraden!

"...bist du geimpft, bleibst du gesund!"

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfcentrum.de

# *Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Interessierte*

An der Ecke Budapester Straße/Neuer Kamp soll ja bekanntlich bis 2019 das Büro- und Geschäftshaus **Built in St. Pauli** entstehen. Eine öffentliche Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der Projektidee hat bereits im September 2015 stattgefunden.

Inzwischen ist die Ausarbeitung des Nutzungskonzeptes weiter vorangeschritten. Für die Flächen im Erdgeschoss steht noch keine konkrete Nutzung fest. Hier sollen Bedarfe aufgenommen werden, die im Quartier vorhanden sind – zum Beispiel kleinteilige Ladengeschäfte oder Werkstätten für junge Unternehmen mit lokalem Bezug.

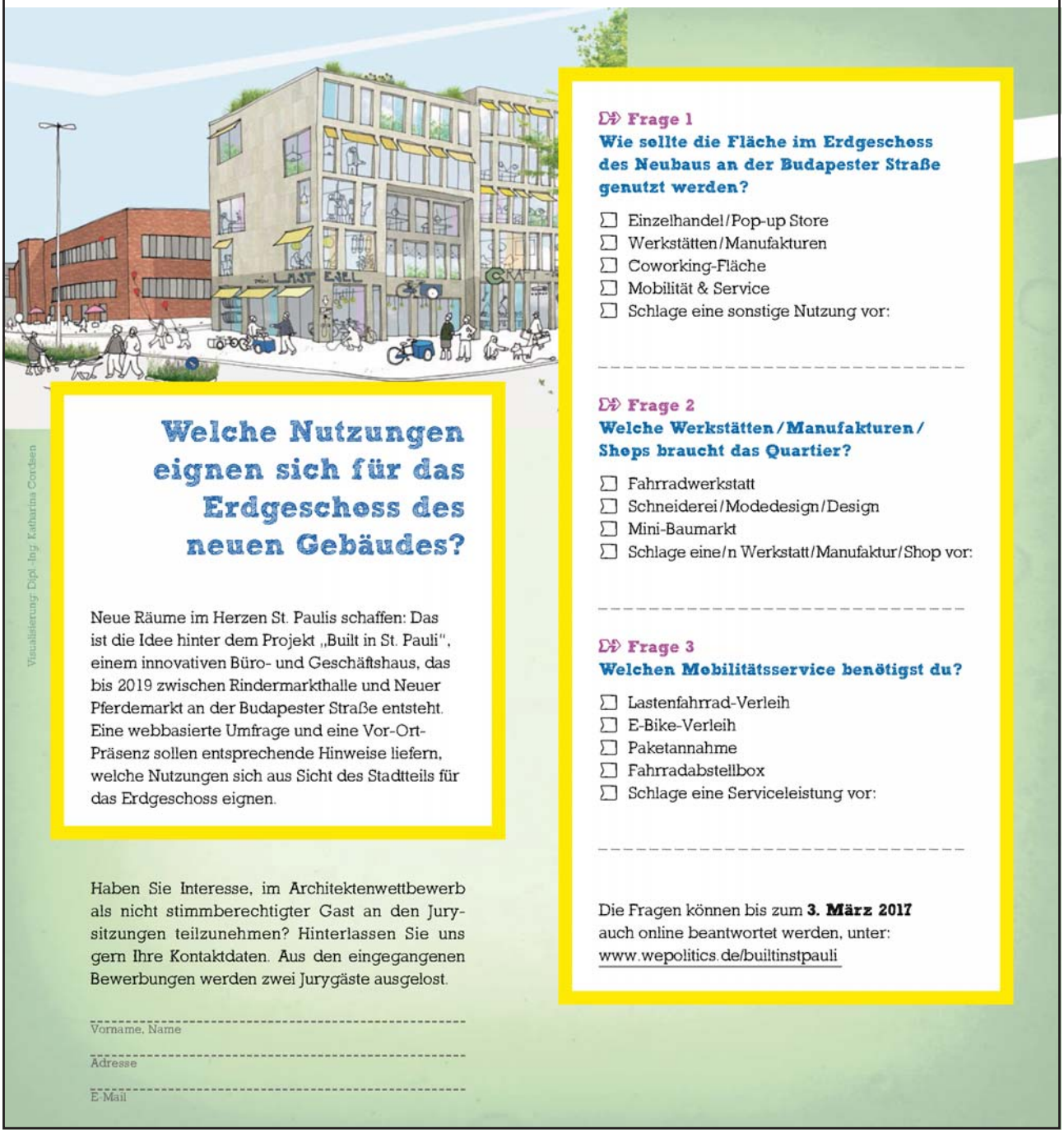
Hier sind Sie gefragt: Welche Nutzungen eignen sich aus Ihrer Sicht für das Erdgeschoss? Was wird im Quartier benötigt?

Im Februar fand hierzu ein Infostand in der Rindermarkthalle statt an dem Anregungen und Ideen geäußert werden konnten.

Vorschläge für die Nutzung des Erdgeschosses können noch bis zum 3. März 2017 auch online unter www.wepolitics.de/builtinstpauli/ eingebracht werden.

Für Rückfragen steht tIhnen die Mail builtinstpauli@steg-hamburg.de zur Verfügung.

Das Team von **Built in St. Pauli**



# Geburtstage

## Januar

02.01. Berndt Liebel
03.01. Tom Veldkamp
09.01. Karl-Heinz Böttrich-Scholz
12.01. Janet Grimmer
14.01. Jan Fedder
15.01. Christa Nülken
18.01. Renate Schattka
22.01. Dieter Sanlier
25.01. Manfred Pluschies

## Februar

15.02. Mathias Schürger
22.02. Dirk Kreuzer
23.02. Gerhild Derge

## Besondere Geburtstage

### 65 Jahre

31.01. Brigitte Estner

### 80 Jahre

12.01. Robert Landsch

**Leserbriefe und eingereichte, persönlich verfasste Artikel werden grundsätzlich so abgedruckt, wie sie uns erreicht haben, da Änderungen oder Kürzungen unzulässig sind.**

**Für den Inhalt sind grundsätzlich die Autoren verantwortlich!**

## *E-Mail-Newsletter*

St Pauli 1843 Bürgerverein

**Immer auf dem neuesten Stand**

**Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers,**
wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Email-adresse mit. Senden Sie diese einfach an:

**Ralph.Lindenau@gmx.de**

Ich trage Sie dann gern in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

***Ihr Ralph Lindenau***

○ BEITRITTSERKLÄRUNG ○ NUR ÄNDERUNG ○ NUR BANKEINZUG

NAME..... GEB.-DAT.....

MIT..... GEB.-DAT.....
Familienmitglied bei Lebensgemeinschaft in einem Haushalt

ANSCHRIFT.....

TELEFON..... BERUF.....

BEITRAG:.....EUR AUFNAHME:.....EUR BEZAHLT:.....EUR
Jahresbeitrag 42.00 EUR Einzelperson / 66.00 EUR Familienbeitrag / Aufnahme freiwilliger Betrag

Hiermit ermächtige ich den St.Pauli Bürgerverein fällige Beiträge von meinem Konto einzuziehen.

BANK.....

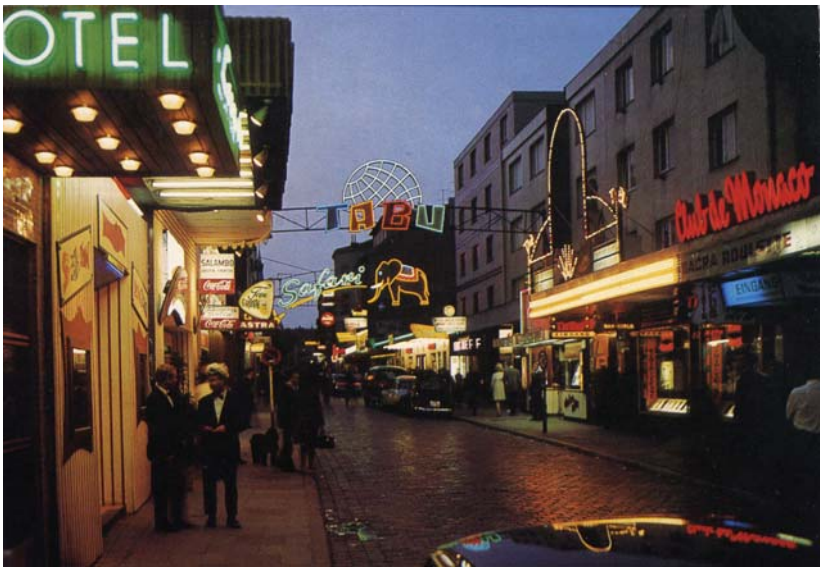
IBAN:.....

BIC.....

DATUM..... UNTERSCHRIFT.....

## panfoto präsentiert: Der Kiez früher...

Originalabzüge von Günter Zint Fotos sind jeden Samstag beim Flohmarkt Flohschanze bei der Alten Rindermarkthalle zu erwerben.




Der Bestatter Ihres Vertrauens!
ST. ANSCHAR
KLOTZ
BEERDIGUNGS-INSTITUT
RALPH LINDENAU
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
TÜVRheinland
3133 47

## Anstecknadeln

sind bei unseren Vorstandsmitgliedern für **4.- Euro** zu erwerben.

von der STANGE
KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC
MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“
www.dawanda.com/shop/von-der-stange

Hier schmeckt das Leben!
RINDER MARKT HALLE St. Pauli
After Work Music Club
Eat, drink and have fun!
Jeden Donnerstag ab 19 Uhr
besondere After-Work-Angebote unserer Mieter
Wein, Snacks & Livemusik!
Jetzt Neu!
ST. PAULI
Extra Rabatte bei St. Pauli Heimspielen!
Neuer Kamp 31
U3 Feldstraße
www.rindermarkthalle-stpauli.de
Wir ♥ Lebensmittel.